

Leistungskonzept der Grundschule Bierbaum

Die Leistungsbewertung orientiert sich grundsätzlich an den in den aktuellen Richtlinien und Lehrplänen beschriebenen Anforderungen und Kompetenzerwartungen des jeweiligen Faches und berücksichtigt dabei stets die individuelle Lernentwicklung des einzelnen Kindes. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Beiträge sowie Tests und umfangreichere Klassenarbeiten. Gewertet werden nicht nur die Ergebnisse des Lernprozesses zu einem bestimmten Zeitpunkt, sondern auch die Arbeitsprozesse selbst, sowie die Anstrengungen und Lernfortschritte während des Lernprozesses, die zu den Ergebnissen geführt haben. Leistungen, die den Unterricht vorbereiten und ergänzen, werden ebenfalls berücksichtigt (vgl. Richtlinien für die Grundschule in NRW, S. 16).






Transparenz in der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung soll neben den Lehrpersonen auch den Kindern und den Eltern Aufschluss über den Lernstand und die Lernentwicklung geben und Grundlage für die weitere Förderung sein. Dies wird über informative und beratende Gespräche, die Dokumentation des Lernstandes in Beobachtungsbögen als Grundlage für die Elternsprechtage, Selbsteinschätzungsbögen mit entsprechenden Rückmeldungen, Smileys, Noten und individuellen Rückmeldungen unter den schriftlichen Arbeiten und die Dokumentationen und Noten in den Zeugnissen gewährleistet.

Die Kriterien und Maßstäbe bei der Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern und Teilbereichen werden den Kindern vorab in altersangemessener Form verdeutlicht, um Klarheit und Transparenz über die Leistungsanforderungen zu gewährleisten. Dadurch werden Rückmeldungen und individuelle Förderhinweise nachvollziehbar, die Kinder lernen ihre Arbeitsergebnisse einzuschätzen und zunehmend selbst Verantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.

Leistungsrückmeldungen in schriftlichen Arbeiten

In der ersten Klasse und zu Beginn der 2. Klasse werden Rückmeldungen in Leistungskontrollen und kleinen Tests in Form von Smileys gegeben.

	Das hast du ganz toll gemacht. Hervorragend! Einfach spitzenmäßig!
	Du hast alles verstanden, dich nur an einigen wenigen Stellen vertan. Das hast du prima gemacht.
	Größtenteils hast du es verstanden, aber es haben sich doch noch ein paar Fehler eingeschlichen.
	Du bist noch zu unsicher und so entstehen viele Fehler.
	Du hast noch nicht richtig verstanden, worum es geht. Du musst sehr gut aufpassen und viel üben.

Ab dem 2. Halbjahr der Klasse 2 werden die Kinder unter pädagogischen Aspekten an die Notengebung herangeführt, so dass ab dem Ende der zweiten Klasse die Zeugnisse durch Noten ergänzt werden.

Zur Notenfindung der schriftlichen Arbeiten ab dem 2. Halbjahr der Klasse 2 dient in den verschiedenen Fächern folgende Umrechnungstabelle:

<i>Note:</i>	<i>Prozentrang:</i>
sehr gut	100% - 95%
gut	94% - 85%
befriedigend	84% - 68%
ausreichend	67% - 50%
mangelhaft	49% - 25%
ungenügend	24% - 0%

Schriftliche Arbeiten, deren Ergebnisse ungenügend und zu weniger als 25 % richtig sind, werden aus unserem Leistungsverständnis heraus nicht mit einer Note, sondern mit einer differenzierten Rückmeldung versehen und gegebenenfalls mit einem Beratungsgespräch für Eltern verbunden.

Ankreuzzeugnisse

Seit dem Ende des Schuljahres 2018/2019 melden wir die erbrachten Leistungen der Kinder in Ankreuzzeugnissen zurück. Diese basieren auf den Ankreuzbögen, die im Laufe des Schuljahres bereits in den Elterngesprächen als Leistungsrückmeldung genutzt werden. Diese Form der Leistungsrückmeldung in Verbindung mit den Beratungsbögen erweist sich als sehr praktikabel und bietet allen Beteiligten eine gute Übersicht und Transparenz über die Leistungen in den einzelnen Fächern.

Aufbau der Ankreuzzeugnisse:

Hinweise zum Arbeitsverhalten	oberer Bereich	mittlerer Bereich		unterer Bereich
		Tendenz nach oben	Tendenz nach unten	
<i>zeigte sich im Unterricht interessiert und aufmerksam</i>		X		
<i>brachte neue Ideen und Vorschläge in das Unterrichtsgeschehen ein</i>			X	
<i>erfasste neue Lerninhalte schnell</i>	X			

In der ersten Spalte sind die zu beurteilenden Kriterien zu finden. Rechts in der jeweiligen Zeile wird die Beurteilung durch ein Kreuz gekennzeichnet.

Oberer Bereich: Das Kind erfüllt die Anforderungen in besonderem Maße bzw. voll. (Notenbereich 1 bis 2+)

Mittlerer Bereich: Das Kind erfüllt die Anforderungen im Allgemeinen mit Tendenz zum oberen Bereich oder mit Tendenz zum unteren Bereich. (Notenbereich 2 bis 4)

Unterer Bereich: Das Kind erfüllt die Anforderungen noch nicht. (Notenbereich 4- bis 5)

Leistungsbewertung der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Die Leistungsbeurteilung der Kinder, die im Gemeinsamen Lernen (ziendifferent) unterrichtet werden, orientiert sich an den individuellen Förderplänen und berücksichtigt deren besondere Bedürfnisse. Je nach individuellem Lernstand erhalten die Kinder während der Lernzielkontrollen zusätzliche Hilfen und Beispielaufgaben, nutzen Anschauungsmaterial oder zeigen ihren Lernfortschritt in differenzierten Arbeiten und Tests.

Das Zeugnis wird im Fließtext verfasst und beinhaltet keine Noten.